
Protokoll Mitgliederversammlung des Trägervereins arttv.ch vom 24. Mai 2025, 18.00 Uhr, Kino Frame Zürich

Sitzungsleitung:	Jean-Pierre Hoby, Präsident
Anwesend Geschäftsleitung:	Felix Schenker, Gesamtleitung Georg Kling, Geschäftsleitung
Anwesende Vorstand:	Jean-Pierre Hoby (Präsident), Heidi Huber (Vizepräsidium), Andrea von Kaenel
Anwesende Mitglieder:	47 stimmberechtigte Mitglieder
Entschuldigt:	Operatives Team: Marco Heiniger Vorstand: Gabriela Bussmann Revisor: Pierre Angst
Protokoll:	Silvia Posavec

Traktanden

1. Begrüssung
 2. Wahl der Stimmenzähler:innen
 3. Abnahme des Protokolls der Mitgliederversammlung 2024
 4. Abnahme des Jahresberichts 2024
 5. Präsentation der Jahresrechnung und Bilanz 2024
 6. Kenntnisnahme des Revisionsberichts
 7. Entlastung des Vorstands (Décharge)
 8. Wahlen
 9. Projekte/Schwerpunkte 2025/2026
 10. Konzept für die Weiterentwicklung der Trägerschaft
Vorschlag von Heidi Huber und Andrea von Kaenel
 11. Budget 2025
 12. Festsetzung des Mitgliederbeitrags
 13. Varia
-

1. Begrüssung

Jean-Pierre Hoby eröffnet die Sitzung und heisst die Anwesenden herzlich willkommen.

2. Wahl der Stimmenzähler:innen

Paul Baumann wird einstimmig zum Stimmenzähler gewählt.

3. Abnahme des Protokolls der Mitgliederversammlung 2024

Das Protokoll wurde allen Mitgliedern vor der Mitgliederversammlung zugestellt und konnte auch bei der Geschäftsstelle eingesehen werden. Eine Diskussion wird nicht gewünscht. Das Protokoll wird einstimmig angenommen.

4. Abnahme des Jahresberichts 2024

Jean-Pierre Hoby präsentiert in verkürzter Form den arttv.ch Jahresbericht von 2024, der vor der Mitgliederversammlung verschickt wurde. Der Jahresbericht wird einstimmig angenommen.

Jean-Pierre Hoby erinnert an Roy Oppenheim, der am 8. April 2025 verstorben ist. Roy Oppenheim prägte die schweizerische Medienlandschaft nicht nur nachhaltig, sondern entwickelte sie auch kontinuierlich weiter. Als profunder Kenner der Verhältnisse und eigentlicher Medienpionier stellte er tradierte Vorstellungen in Frage – etwa indem er forderte, dem Quasi-Monopol der SRG neue Partner zur Seite zu stellen. Es überrascht daher nicht, dass Felix Schenker ihn bei der Gründung von arttv.ch bat, das Vereinspräsidium zu übernehmen. Roy Oppenheim war eine prägende Kraft für die Entwicklung von arttv.ch. Mit Weitsicht, Engagement und einer tiefen Überzeugung für die Bedeutung der Kultur hat er arttv.ch über viele Jahre hinweg entscheidend mitgestaltet.

Jean-Pierre Hoby gedenkt auch Ellen Ringier, die am 19. März 2025 verstorben ist. Seit der Gründung war sie ein geschätztes und weithin angesehenes Mitglied des Patronatskomitees von arttv.ch. Mit ihrer klaren Stimme für gesellschaftliches Engagement und kulturelle Teilhabe unterstützte sie das Anliegen von arttv.ch über viele Jahre hinweg – und verlieh arttv.ch dadurch Glaubwürdigkeit und Strahlkraft. Es wird eine Schweigeminute abgehalten für Roy Oppenheim und Ellen Ringier.

5. Präsentation der Jahresrechnung und Bilanz 2024

Geschäftsführer Georg Kling präsentiert die Jahresrechnung 2024, die mit einem Verlust von CHF 23'303.85 abschliesst. Die Werbeeinnahmen bleiben trotz intensiver Akquisebemühungen rückläufig. Das Projekt «Monografie Erna Schillig» mit einem eigenen Budget von CHF 16'280.00 wird in der Erfolgsrechnung separat ausgewiesen. Georg Kling betont, dass der Verlust zwar fortbesteht, jedoch geringer als im Vorjahr ausfällt und durch das Eigenkapital gedeckt ist. Die Bilanz per 31. Dezember 2024 ist ausgeglichen und weist eine Summe von CHF 399'274.93 aus. Jahresrechnung und Bilanz werden einstimmig genehmigt.

6. Kenntnisnahme des Revisionsberichts

Jean-Pierre Hoby erklärt, dass es in Vereinen zwei Formen der Finanzprüfung gibt: die Revue (Review) und die strengere Revision. Während eine Revue oft von vereinsinternen Laien durchgeführt wird, verlangt der Bund im Fall von arttv.ch aufgrund der Subvention durch das BAK im Filmbereich eine offizielle Revision durch eine zugelassene Fachperson. Ziel dieser Prüfung ist es, die Kassenführung, Belege

sowie die Übereinstimmung von Buchhaltung und Kontoauszügen zu überprüfen. Bei positivem Ergebnis wird die Entlastung der Rechnungsführung empfohlen.

Pierre Angst von CAPREV AG wurde mit der Revision der Jahresrechnung 2024 beauftragt. Infolge seiner Abwesenheit wird die Revision durch Georg Kling vorgelesen. Pierre Angst hat die Rechnung geprüft und bestätigt deren Korrektheit.

7. Entlastung des Vorstands (Décharge)

Dem Vorstand wird einstimmig Décharge erteilt. Der Vorstand dankt für das Vertrauen.

8. Wahlen

Gesa Schneider bewirbt sich für den Vorstand und wird von Jean-Pierre Hoby vorgestellt: Gesa Schneider ist Literaturwissenschaftlerin und Kulturmanagerin. Sie war langjährige Leiterin des Literaturhauses Zürich, ist heute Direktorin des Museums zu Allerheiligen in Schaffhausen und in verschiedenen kulturellen und kuratorischen Projekten tätig.

Gesa Schneider wird einstimmig als neues Vorstandsmitglied bestätigt.

Pierre Angst von der CAPREV AG wird einstimmig als Revisor für ein Jahr wiedergewählt.

9. Projekte/Schwerpunkte 2025/2026

9.1 Social Media Kanäle Stand der Professionalisierung

Der Aufbau und Betrieb des Social-Media-Angebots von arttv.ch zeigt bei den Zuschauerzahlen eine deutliche Wirkung. 2024 wurden unsere Inhalte gegen 3'000'000 Mal von unseren Zuschauer:innen auf unseren Kanälen (Website, CLICK Magazine, Social Media, Partnerseiten) verfolgt, kommentiert und geteilt. Das ist mehr als eine Verdoppelung gegenüber 2023. Der Betrieb ist bis Ende 2025 durch Beiträge von Stiftungen und der öffentlichen Hand gesichert. Ab 2026 werden jährliche Betriebskosten von rund CHF 15'000.– erwartet. Bisher liegen Zusagen über CHF 7'000.– vor (Kanton Zug, Kanton St. Gallen, Kanton Obwalden, Kanton Nidwalden); weitere CHF 12'000.– wurden bei der öffentlichen Hand beantragt. Gegebenenfalls werden weitere Beiträge bei und Stiftungen beantragt.

arttv.ch setzt auf eine vielfältige Social-Media-Strategie: Jede Videoreportage wird durch mindestens einen Kurzfilm ergänzt, um die Inhalte für die Online-Community noch zugänglicher zu machen. Darüber hinaus werden regelmässig Bildposts in verschiedenen Formaten wie Stories und Karussells veröffentlicht. Kommentare auf den Social-Media-Kanälen werden aktiv beantwortet, um den Dialog mit der Community zu pflegen. Zudem kooperiert arttv.ch mit verschiedenen Partnern, um die Reichweite und Sichtbarkeit weiter zu erhöhen. Seraina Mandra (15%) erstellt und plant Social-Media-Inhalte, reagiert auf Kommentare und passt die Strategien basierend auf Feedback und Statistiken an.

9.2 Buchprojekt Erna Schillig

Erna Schillig ist eine in Vergessenheit geratene Künstlerin und bedeutende

Persönlichkeit aus der Innerschweiz, deren Werk und Leben nun wiederentdeckt werden. Das Projekt, initiiert im Rahmen des 20-jährigen Jubiläums von arttv.ch, setzt sich intensiv mit ihrem Schaffen auseinander. Die Ausstellung mit dem Titel «VERWOBEN», die während der Mitgliederversammlung von arttv.ch in Flüelen 2024 zu sehen war, bildete einen ersten Höhepunkt des Projekts. 2025 erscheint im Verlag Scheidegger & Spiess eine Monografie über die Künstlerin. Die Buchvernissage findet am 27. September 2025 im Zeughaus Altdorf statt.

9.3 Auftrag: Projekt Doppeltür

Das Projekt «Abtauchen» im Doppeltür-Haus Lengnau, das von arttv.ch akquiriert wurde, ist eine interaktive, multimediale Ausstellung, die das jüdisch-christliche Leben im Surbtal (AG) thematisiert. Die Ausstellung wird anhand einer fiktiven Geschichte erzählt, die von arttv.ch gefilmt und geschnitten wird. Besucher haben die Möglichkeit, verschiedene Versionen der Geschichte in unterschiedlichen Räumen zu erleben.

Die Umsetzung des Films ist für den Zeitraum Mai bis September 2025 geplant, mit einer Eröffnung der Ausstellung im Jahr 2026. Das Gesamtbudget des Projekts beläuft sich auf 116.000 CHF.

9.4 CINE-CLUB

Mit dem Projekt CINE-CLUB möchte arttv.ch ein innovatives Gesprächsformat ins Leben rufen, das in Zusammenarbeit mit dem Frame Zürich umgesetzt werden soll. Es handelt sich um einen Podcast, der sich mit Filmen und Kultur beschäftigt und in einer Laufzeit von etwa 35 Minuten Kinokultur aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchtet. Das Ziel des Formats ist es, den Diskurs zu fördern, Brücken zu bauen, ein breites Publikum zu erreichen und die Filmkultur zu pflegen. Zwei Moderator:innen führen durch die Sendungen, die von Gästen aus der Filmbranche sowie etablierten und jungen Kritiker:innen begleitet werden. Die Kosten für Studioaufnahmen, Audio- und Videoproduktion werden voraussichtlich durch eine Kooperation mit einer Autikanzlei gedeckt. Gagen werden bei rund 1.200 CHF pro Sendung liegen, und die Postproduktion wird etwa 1.500 CHF pro Sendung kosten.

10. Konzept für die Weiterentwicklung der Trägerschaft

Das Projekt «Mitgliederbasis stärken» von Heidi Huber und Andrea von Kaenel zielt darauf ab, arttv.ch als aktiven Verein weiterzuentwickeln und zu stärken. Andrea von Kaenel stellt in einer Präsentation die Grundüberlegungen des Vorstosses vor. Grund für die Fokussierung auf die Mitgliederbasis sind mehrere Faktoren: Der Relaunch der Website 2023 hat dazu geführt, dass die Anmeldung zur Vereinsmitgliedschaft weniger sichtbar ist, und trotz der substanziellen Beiträge der Mitglieder wird zu wenig in deren Akquise investiert. Zudem ist die Kommunikation über den Verein unzureichend und der Prozess rund um Mitgliedschaften wenig effizient.

Ziele des Projekts sind die Stärkung des Vereins, die Schärfung der Vorteile der Mitgliedschaft, die Erhöhung der Sichtbarkeit auf der Plattform arttv.ch, die Gewinnung neuer Mitglieder und die Gewährleistung einer nachhaltigen Finanzierung.

Der Massnahmenkatalog umfasst:

1. Sichtbarkeit und Kommunikation: Die Website und Mitglieder-Kommunikation sollen überarbeitet und klarer gestaltet werden. Die Anmeldung zur Mitgliedschaft wird sichtbarer in der Hauptnavigation platziert und die Kommunikation auf der Website, in Newslettern und bei Veranstaltungen verbessert.
2. Mitgliederbindung und Aktivierung: Mitglieder sollen aktiv in die Kulturvermittlung eingebunden werden, indem sie von Veranstaltungen auf sozialen Medien berichten.
3. Vereinfache Digitalisierung der Prozesse: Der Anmeldeprozess wird vereinfacht und die gesamte Kommunikation auf digitale Kanäle umgestellt, mit Ausnahme von Erneuerungsschreiben und die Kommunikation mit für Gönner:innen.

In einem nächsten Schritt soll die Push-Kommunikation analysiert werden, um zu klären, welche Formate und welche Häufigkeit für Newsletter und Mitglieder-Einladungen sinnvoll sind.

Die anwesenden Mitglieder werden ermutigt, aktiv neue Vereinsmitglieder im Freundes- und Bekanntenkreis zu werben sowie Beiträge von arttv.ch auf Social Media zu liken und zu kommentieren, um die Sichtbarkeit zu erhöhen. Ein Mitglied regt an, dass auch arttv.ch verstärkt Beiträge seiner Mitglieder liken und teilen könnte, um die gegenseitige Unterstützung zu fördern.

11. Budget 2025

Das Budget 2025 fällt mit Fr. 633'600.- rund Fr. 11'000.- tiefer aus als 2024, da deutlich weniger Einnahmen bei der Öffentlichen Hand sowie bei Auftragsproduktionen erwartet wurden. Dank des Buchprojektes «Monographie Erna Schillig» waren dagegen von verschiedenen Stiftungen höhere Beiträge zu erwarten.

12. Festsetzung des Mitgliederbeitrags

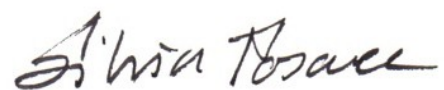
Dem Antrag des Vorstands auf Beibehaltung der aktuellen Mitgliederbeiträge wird einstimmig zugestimmt.

13. Varia

Felix Schenker schlägt vor, offiziell zur Du-Kultur überzugehen, um einen persönlicheren und zugänglicheren Umgangston zu pflegen. Der Vorschlag wird einstimmig angenommen.

Abschliessend werden die personellen Veränderungen bei arttv.ch vorgestellt: Das Lektorat wurde im Januar 2025 von Charlotte Jacober übernommen, die Buchhaltung bereits im September 2024 von Marc Zwysig. Zudem wurde eine neue Stelle im Bereich Social Media geschaffen – hierfür konnte arttv.ch Seraina Mandra (ebenfalls seit September 2024) gewinnen. Ein personeller Wechsel steht zudem bevor: Till Langschieb, der im Bereich Produktion tätig war, verlässt arttv.ch per Ende August 2025. Die Stelle ist derzeit noch nicht neu besetzt. Auch im Vorstand gibt es eine Veränderung: Heidi Huber, ein geschätztes und langjähriges Vorstandsmitglied

von arttv.ch, tritt von ihrer Funktion zurück. arttv.ch dankt ihr herzlich für die tatkräftige und kompetente Unterstützung.

A handwritten signature in black ink, reading "Silvia Posavec". The script is cursive and fluid, with the first name "Silvia" and the last name "Posavec" clearly distinguishable.

Protokollführer: Silvia Posavec, 2. Juni 2025